



Für die
Beschäftigten der
**Kontrakt-
logistik**

DER DRUCK WAR NÖTIG

Frederic Speidel,
Verhandlungsführer
der IG Metall Bezirks-
leitung NDS-LSA für
die Kontraktlogistik



»Die Arbeitgeber in der Kontraktlogistik haben anfangs wenig Bereitschaft gezeigt, den Weg der Corona-Beihilfen gemeinsam und konstruktiv mit uns mitzugehen. Es brauchte unsere klare Ansage, dass wir auch anders können, sollte diese Hilfe in der Corona-Ausnahmesituation für die Beschäftigten der Kontraktlogistik unter den Tisch fallen. Aber die Arbeitgeber haben letztlich verstanden, dass sie nicht mit dem Feuer spielen dürfen. Den entscheidenden Grund hierfür habt ihr geliefert: Eure klare Botschaft an die IG Metall, die Corona-Beihilfe vollständig durchzusetzen und, wenn nötig, dieses geschlossen und nachdrücklich deutlich zu machen, wurde verstanden. Eure laute Stimme war unmissverständlich und unüberhörbar! Für die Branche bedeutet der Tarifvertrag »Corona-Beihilfe« vor allem auch Sicherheit durch zufriedene Beschäftigte. Die Kontraktlogistik kann sich gestörte Betriebsabläufe im wahrsten Sinne des Wortes nicht leisten. Zur Erinnerung: Die Corona-Beihilfe ist kein Geschenk des Arbeitgebers, sondern ein von euch und der IG Metall erstrittener Teilausgleich für die dramatischen Corona-Folgen.«

Weitere Infos zur Tarifrunde
und IG Metall unter:

www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de
www.facebook.com/IGMetallBezirk
www.twitter.com/IGM_NDS_LSA
www.igmetall.de/beitreten



TARIFVERTRAG »CORONA-BEIHILFE« GLEICHE BEDINGUNGEN ERFOLGREICH DURCHGESETZT!

Auch die Kontraktlogistiker bekommen »Corona-Beihilfe«. Dafür musste noch einmal gekämpft werden. Bereits seit Ende April ist klar: Die Beschäftigten von VW Group Services erhalten eine tarifvertraglich festgeschriebene »Corona-Beihilfe« in Höhe von 1.000 Euro pro Beschäftigten. Diese ist zentraler Bestandteil des diesjährigen Tarifergebnisses.

Jetzt galt es, diese Zahlungen durch einen eigenen Tarifvertrag deckungsgleich in die Betriebe der tarifgebundenen Kontraktlogistik zu übertragen. »Wir haben mit einer Stimme gesprochen und waren unüberhörbar!«, freut sich IG Metall-Verhandlungsführer Frederic Speidel über die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen und die dadurch möglich gewordene Durchsetzung des Verhandlungsergebnisses.

Mit dem Abschluss des Tarifvertrags »Corona-Beihilfe« konnte in den Tarifbetrieben Ceva-Logistics, Schnellecke,

Imperial-Automotive, DB Schenker und Grupo Antolin erfolgreich mit Volkswagen Group Services gleichgezogen werden. »Gleiche Bedingungen sind der Garant für die hervorragende Leistung der Kontraktlogistik in der niedersächsischen Automobilindustrie«, ist Speidel überzeugt.

Von der punktgenauen Arbeit in der Logistikbranche hängen Produktion und Erfolg des Kunden und somit auch die Performance der Unternehmen ab. »Das stellt ihr ein ums andere Mal eindrücklich unter Beweis!«, so Speidel an die Kolleginnen und Kollegen gewandt.



»Die Arbeitgeber haben gemerkt, dass wir es ernst meinen. Im Gespräch ist es gelungen, unsere Forderungen durchzusetzen. Wir haben wieder eindrucksvoll bewiesen, was Geschlossenheit und Gewerkschaftsmitgliedschaft bedeutet. Die Beihilfe ist eine Anerkennung für die Belastungen, unter denen die Belegschaft gelitten hat.« **Ingolf Meyer**, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von CEVA Logistics



»Wir sind sehr froh, dass nun auch für unseren Logistik-Standort in der Hansastraße ein wirklich gutes Ergebnis für die Kolleginnen und Kollegen erzielt werden konnte. Lange haben wir warten müssen. Aber auch im Hinblick auf die seit Monaten andauernde Pandemie, können wir mit diesem Abschluss mehr als zufrieden sein.« **Ali Murat Akyüz**, Betriebsratsvorsitzender DB Schenker Hannover



»Wir haben den gleichen Tarifvertrag wie Volkswagen Group Services. Da wäre es ungerecht gewesen, wenn wir nicht auch die Corona-Beihilfe bekommen hätten. Sie ist ein Bestandteil des Abschlusses. Deshalb waren wir hartnäckig. Und das hat sich gelohnt. Jetzt können wir mit unserer guten Arbeit auch von diesem Plus profitieren.« **Birsal Teke**, Betriebsratsvorsitzende bei Imperial Logistics in Osnabrück und stellvertretende Gesamtbetriebsratsvorsitzende